

Forschungsprojekte zur Schweizer Kinder- und Jugendliteratur und zu Schweizer Lesebüchern

Schweizerisches JugendbuchInstitut, Zeitweg 11, 8032 Zürich

Das Nationalfondsprojekt "Literarische und nationale Erziehung: Schweizerisches Selbstverständnis in der Literatur für Kinder und Jugendliche" ist abgeschlossen worden. Die Studie umfasst drei Teiluntersuchungen: "Nationale Identität und kulturelle Vielfalt in den Schweizer Lesebüchern seit 1900" von Barbara Helbling; "Für Freiheit und Fortschritt: Nationale Identität in historischen Jugendbüchern der Schweiz" von Verena Rutschmann und "Bisogna amare la patria come si ama la propria madre" von Doris Senn. Die Untersuchungen erstrecken sich über alle Sprachregionen der Schweiz. Die Publikation ist vorgesehen. Eine knappe Zusammenfassung der Ergebnisse liegt als Veröffentlichung des Nationalfonds vor (Rosmarie Tschirky: Literarische und nationale Erziehung. Schweizerisches Selbstverständnis in der Literatur für Kinder und Jugendliche. 24 S., Basel 1991. Erhältlich beim Schweiz. Jugendbuch-Institut, Zeltweg 11, 8032 Zürich).

Claudia Weilenmann hat die Arbeiten am Nationalfondsprojekt "Annotierte Bibliographie der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur von 1750 bis 1900" praktisch abgeschlossen. Die Herausgabe des rund 600seitigen Werks ist auf Herbst 1992 geplant. Damit wird eine wichtige Grundlage für literaturwissenschaftliche, historische und pädagogische Untersuchungen vorliegen.